

## **Verfolgung durch den König Herodes Agrippa I (12,1-25)**

Das ist die **fünfte Verfolgung**, von der die Apostelgeschichte berichtet:


**1. Verfolgung:** Apg 4, 1ff / **2. Verfolgung:** Apg 5, 17ff / **3. Verfolgung:** Apg 6, 9ff / **4. Verfolgung:** Apg 8, 1ff / **5. Verfolgung:** Apg 12, 1ff

### **a) Hinrichtung des Jakobus (v. 1-2)**

**Akzeptieren** ist angesagt.

- Akzeptieren im Vertrauen auf einen gerechten Gott, der keine bösen Absichten hegt bzw. keine Fehler macht
- Akzeptieren: Gottes Plan steht über unserem Willen

**Lebst du das aus: Dein Wille geschehe!?**

Wichtig hier zu fragen, was es bedeutet Jesus nachzufolgen   
**Lukas 9,23-25**

**23** Nun wandte sich Jesus an alle und sagte: »Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz täglich auf sich nehmen und mir nachfolgen.

**24** Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

**25** Was nützt es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen, wenn er dabei sich selbst ins Verderben stürzt oder unheilbar Schaden nimmt?

### **b) Gefangennahme des Petrus (v. 3-6)**

**Wenn der Druck zunimmt – kommen viele Fragen!**

Aber, so Lukas weiter, die **Gemeinde betete intensiv** (andere Übersetzungen: ohne Aufhören) für Petrus zu Gott.

Hat das noch Sinn nach dieser Jakobus-Erfahrung?

Dass Beten eben heißt das zu lernen „**Herr, dein Reich komme, dein Wille geschehe**“, auch wenn dieser Wille vielleicht einen Weg in sich schließt der uns gar nicht passt, aber dadurch sein Reich gebaut wird.

### **c) Befreiung des Petrus durch den Engel des Herrn (v. 7-11)**

Jakobus stirbt, Petrus kommt frei.

**Gebet, das Türen öffnet! – Das ABER der Beter**

#### **d) Petrus geht zum Haus der Maria (v. 12-19)**

Kennen wir doch auch, oder? Dass wir für etwas beten und hinterher manchmal gar nicht glauben können, dass das wirklich passiert ist, dass wir oft beten und ganz tief im Herzen die Zweifel haben.

Wie Gott auf unsere Gebete reagiert, hängt nicht an unserem Glauben! Es hängt nicht davon ab wie viele Kilo Glauben wir mitbringen.

Dietrich Bonhoeffer hat aus dem Gefängnis kurz vor seinem Tod, den er schon ahnte, folgendes geschrieben: „**Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott! Er bleibt der Herr der Erde, erhört unsere Gebete und führt uns auf dem besten und geradesten Weg zu sich.**“

#### **e) Herodes Agrippa I lästert Gott und stirbt (v. 20-23)**

**Würmer zerfraßen seinen Leib, und er starb einen qualvollen Tod.** (Apg 12,23)

#### **f) Das Wort Gottes wuchs (v. 24-25)**

In der Bibel haben wir so **viele schöne Bilder**, die veranschaulichen, dass unser Leben in Gott gut aufgehoben ist und er uns schützt:

- Der **Schirm**: **Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, Psalm 91,1 → geborgen und geschützt**
- Wie der Vogel seine **Fittiche** ausbreitet: **Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Psalm 91,4 → elterliche Fürsorge**
- **Fels und Burg**: **HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue Psalm 18,3 → fliehen kann, Zuflucht finde, Halt erleben.**